

PRO BAHN Unterfranken

Gemeinnütziger Fahrgastverband



PRO BAHN e.V., Am Heigelsbach 23, 97084 Würzburg

PRO BAHN e.V.

Regionalverband Unterfranken

Am Heigelsbach 23

97084 Würzburg

Internet: <http://www.pro-bahn.de/unterfranken>

e-mail: pro-bahn.unterfranken@t-online.de

☎ mit ARB (09 31) 6 20 25; Fax: 6 19 22 14

☎ (09 31) 61 22 28 (Vorsitzender)

Würzburg, 05.05.2006

Einladung zur Jahresmitgliederversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

der Vorstand des Regionalverbandes Unterfranken lädt Sie herzlich ein zur Jahresmitgliederversammlung am

Sonntag, 18. Juni 2006

in die Gaststätte Vierjahreszeiten, 97070 Würzburg, Haugerpfarrgasse 3 (Telefon: 0931 3047916).

ab 11:45 Uhr Beginn: 14:00 Uhr	JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG
	Allgemeiner Meinungs-austausch mit Möglichkeit zum Mittagessen
Ende: ca. 17:00 Uhr	Tagesordnung
	<ol style="list-style-type: none">1. Die WestFrankenBahn stellt sich vor (Christian Brinkmann)2. Bericht des Vorstands3. Kassenbericht4. Bericht der Kassenprüfung und Entlastung des Regionalvorstands5. Neuwahl des Vorstandes6. Anträge und Verschiedenes7. Ausblick für das Jahr 2006

Nachdem sich in den letzten Monaten einige wichtige Themen und Informationen angesammelt haben, möchten wir die Gelegenheit nutzen, Ihnen mit dieser Einladung Info-Material, einen Fragebogen sowie eine Aktions-Postkarte des VCD zukommen zu lassen.



Die VCD-Aktion „**Frisch gestrichen**“ befasst sich mit den beabsichtigten Kürzungen der Bundesregierung im Nahverkehr (Regionalisierungsmittel). Wir unterstützen diese Aktion und bitten Sie, die Postkarte möglichst bis **Ende Mai** an die angegebene Adresse zu senden.

Weitere Termine: **21.05.2006** Streckenjubiläum 100 Jahre Miltenberg - Stadtprozelten
10.06.2006 Anträge zur Mitgliederversammlung; Rückgabe der Fragebogen; letzter Abgabetermin Postkartenaktion VCD

Was gibt es Neues zum Bahnverkehr in Unterfranken?

Nach der ersten Vergabe von Schienenverkehrsleistungen im „Kissinger Stern“ an die EIB als mittelständischem Unternehmen mit ihren Unterfranken-Shuttles und der Vergabe des Betriebs auf der KVG-Schienenstrecke an die Hessische Landesbahn, hat sich nun noch eine dritte gravierende Umgestaltung auf dem unterfränkischen Schienennetz ereignet: Die Gründung der WestFranken-Bahn. Sie versorgt seit 1.01.2006 die Maintalbahn und weitere Strecken: Von der DB Netz AG gepachtet sind die Dieselstrecken Aschaffenburg – Miltenberg – Wertheim – Lauda, Miltenberg – Seckach und Lauda – Crailsheim. Auf Infrastruktur der DB Netz (und meist unter Fahrdraht) geht es von Lauda nach Würzburg und von Crailsheim über Schwäbisch Hall-Hessental nach Heilbronn.

Die WestFrankenBahn ist das fünfte RegioNetz in Deutschland und setzt damit die erfolgreiche Mittelstandsoffensive der DB fort. Die SüdostBayernbahn, die Kurhessenbahn, die Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn und die Erzgebirgsbahn sind allesamt ausgesprochen erfolgreich. Ein Grund liegt darin, dass alle Leistungen vor Ort quasi aus einer Hand angeboten werden, weil Betrieb und Netz aufs Engste miteinander verflochten sind. Dies soll keineswegs bedeuten, dass das, was vor Ort sehr gut funktioniert und Personal wie Fahrgäste gleichermaßen motiviert, auch bundesweit und mit Konkurrenz so harmonisiert. Bis Sommer 2006 soll die Entscheidung im Bundestag gefällt werden, ob und wie DB-Netz privatisiert wird. Hierzu wird unser Bundesvorstand sicher auch weiterhin Stellung beziehen (siehe hierzu die Beiträge in der PRO BAHN-Zeitung „der Fahrgast“).

Was liegt an in Unterfranken?

Wichtig ist vor allem die absehbare **Ausschreibung des Schienennahverkehrs** für die Regionalbahn im Raum Würzburg, die die Häufigkeit und die umsteigefreien Verbindungen sowie Haltepunkte für die nächsten 10 bis 20 Jahre festschreibt. Beteiligen wir uns hier nicht, ist der Zug für die nächsten Jahre im wahrsten Sinne des Wortes „abgefahren“.

Davon unabhängig ist z.B. das **Sitzplatzplatzangebot** in den REs der Relationen Aschaffenburg - Frankfurt bzw. Würzburg – Nürnberg verbesserungsbedürftig. Wichtig ist aber auch, wie sich der ICE-Pendlerverkehr von Würzburg und Aschaffenburg nach Frankfurt entwickelt hat, der in den zurückliegenden Jahren enormen Ärger bei Fahrgästen verursachte. Wer als Pendler oder vom Hörensagen weiß, in welchen Zügen (genaue Angabe mit Uhrzeit, Streckenabschnitten, ggf. Zugnummer) Pendler bzw. Schüler regelmäßig stehen müssen oder wo Sardinienbüchsen-Feeling aufkommt, bitten wir dies uns kurz telef. (auf Anrufbeantworter) oder schriftlich bzw. per E-Mail mitzuteilen. Bitte für Rückfragen Name und Telefonnummer angeben. Sonst verläuft Vieles im Sande, wenn man sein Vorbringen gegenüber Fachstellen nicht untermauern kann.

Wir überlegen uns auch, Gespräche mit den **Nahverkehrsbeauftragten** zu führen. Dazu fehlen uns aber zumeist die örtlichen Informationen, um ein Gespräch zu rechtfertigen. Vielleicht wären Sie als Mitglied sogar interessiert, an einem solchen Gespräch (und sei es auch nur als Zuhörer) dabei zu sein. Nach der kontinuierlichen Ausweitung des zu begrüßenden Wabantarifs für den Busverkehr und der Anerkennung des Erfolgsschlagers „Bayernticket“* in praktisch allen Busnetzen ist es wichtig, diese Entwicklungen zu unterstützen, damit sie erfolgreich bleiben und mehr Fahrgäste, auf die Schiene bzw. in den Bus bringen. Dazu können wir - d.h. auch jeder einzelne - (s)einen Beitrag als PRO BAHNER leisten!

Was planen wir für den Regionalverband Unterfranken?

Wir sehen im Prinzip zwei große Handlungsfelder, auf denen wir tätig werden können: Zum einen gilt es, Schwächen im Nahverkehr zu erkennen, aufzugreifen, bei den Zuständigen vorzubringen und Verbesserungen anzuregen. Das richtet sich regelmäßig an die Besteller und an die Verkehrsunternehmen.

Das zweite große Handlungsfeld ist, Besteller und Verkehrsunternehmen bei der Umsetzung von Verbesserungen und neuen Angeboten im Rahmen unserer Möglichkeiten zu unterstützen.

*Hinweis zum Bayern-Ticket: seit Dezember 2005 gibt es die **drei** Varianten Normal, Single, Nacht

Was können wir als Regionalvorstand, was können Sie als PRO BAHN-Mitglied bewirken?

- Gespräche mit Fachstellen führen,
- Leserbriefe in Zeitungen verfassen.

Wichtig dabei ist, Positives zu berichten. Es geht nicht darum, "Hurrameldungen" zu verfassen, wo Kritik angebracht ist, sondern darum, dass über Positives stärker berichtet wird. Wir wollen die Menschen von den Vorteilen des Bahn- und Busfahrens überzeugen und ihnen neue und alte Möglichkeiten des Bahnfahrens anschaulich und konkret nahe bringen.

Zum Beispiel: dass man jetzt mit einem einzigen Fahrschein vom/zum letzten Winkel des Spessarts zur/von der Haustüre in Würzburg fahren kann. Zeitungen greifen leider vornehmlich Negativmeldungen über die Bahnen auf und machen daraus eine Schlagzeile. Deshalb besprechen wir Negatives und zu Verbessernendes mit den Fachstellen. Die Vorlaufzeiten für Verbesserungen sind - vor allem bei der DB AG - meist viel länger als man denkt.

Hinweis zum Leserbriefschreiben: Ob die als Ihre Privatmeinung oder unter PRO BAHN oder als dessen Mitglied veröffentlicht werden bzw. wer diese Leserbriefe veröffentlicht, wäre im Einzelfall mit dem Vorstand abzustimmen. Bitte keine Leserbriefe als PB-Regionalverband oder PB ohne Abstimmung mit uns veröffentlichen!!

- Gleichgesinnte „sammeln“ und damit unsere Möglichkeiten zur Einflussnahme erhöhen

Vor Ort mit VCD, BN und anderen Gruppierungen oder interessierten Privatpersonen aktiv werden für die eigenen Belange. Eine weitere Plattform kann auch sein: AGENDA 21 Arbeitskreise für ÖPNV unterstützen oder gar ins Leben rufen. Wir helfen gerne im Rahmen unserer zeitlichen Möglichkeiten.

- Info-Austausch unter uns PRO BAHNern bzw. Bahn-Engagierten verbessern

Weil auch zwei oder drei "nur" teilweise Interessierte - wie die Erfahrung zeigt - etwas bewegen können, bitten wir Sie, sich auch bei nur sporadischem oder Einzelprojekt bezogenem Interesse an einer Mitarbeit bei uns zu melden, damit wir mehrere Interessierte vor Ort zusammenbringen können.

Zu guter letzt: Bitte lesen Sie sich - auch wenn Sie nicht mitarbeiten können oder wollen - beiliegenden Bogen durch und lassen Sie uns Ihre Anregungen oder Gedanken/Kenntnisse dazu wissen. Auch wenn es nur ein Anliegen ist, das Sie an uns melden können, kann dies ggf. vielen Fahrgästen helfen! Machen Sie also bitte mit!

Abschließend noch zwei Hinweise:

Anträge zur Mitgliederversammlung bitten wir bis spätestens 10.06.2006 zu stellen.

Für das oben bereits genannte Streckenjubiläum 100 Jahre Miltenberg-Stadtprozellen suchen wir auch Teilnehmer, die einen Infostand betreuen würden. Falls Sie daran interessiert sind, bitten wir Sie, sich bei uns bis spätestens **12.05.2006** zu melden. Weitere Infos zum Streckenjubiläum finden Sie unter anderem unter www.collenberg-main.de.

Mit freundlichen Grüßen



Ernst Croner
Vorsitzender Regionalverband Unterfranken

PS: Falls Sie dem Regionalverband Unterfranken eine Spende zukommen lassen wollen, bitten wir das Konto Nr. 2 19 19 11 bei der Sparda-Bank München e.G. (BLZ 700 905 00) zu benutzen und den Verwendungszweck „PRO BAHN Unterfranken“ anzugeben.
Vielen Dank!